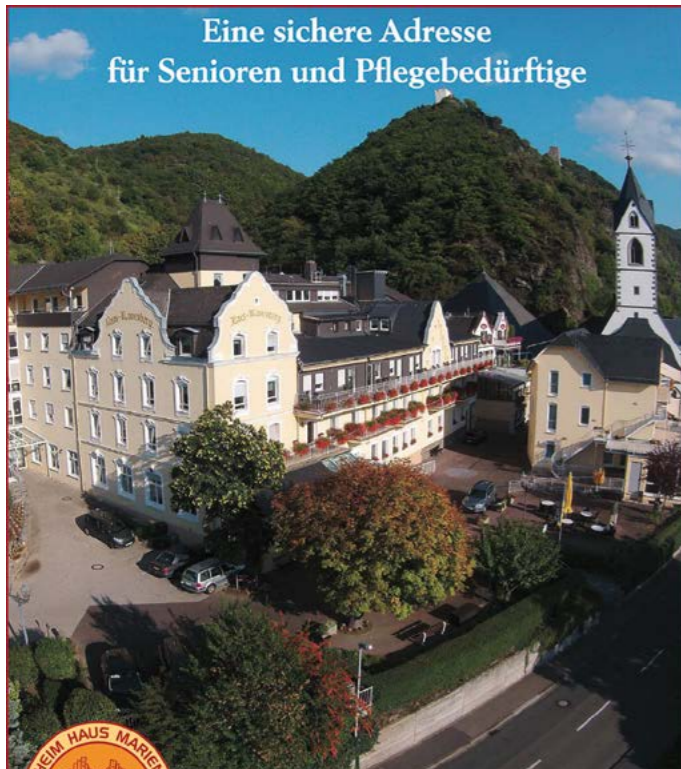


Großbrand in Diez

Bericht auf Seite 27



Eine sichere Adresse
für Senioren und Pflegebedürftige



Haus Marienberg gGmbH
Alten- und Pflegeheim
Kirchplatz 6 · 56341 Kamp-Bornhofen
Tel. 06773-914-0 · Fax 06773-914-922
info@haus-marienberg.de · www.haus-marienberg.de

letzter Samstag im Januar
**Rheinsteig-
Glühwein-Wanderung**

1. Mai
Loreley-Wein+Wandern

Sonntag nach Pfingsten
JAZZ Frühschoppen

2. Wochenende im August
Bornicher Winzerfest

1. Sonntag im Dezember
Bornicher Weinmesse

WINZERGEHÖRSCHAFT
Loreley
BORNICH e.G.
Winzerweg 1
56348 Bornich
Tel.: 06771 / 21 42
Fax.: 6771 / 802 730
www.winzergehörschaft-bornich.de

Wein + Kultur Bornich
e-mail: info@winzergehörschaft-bornich.de

Mode- und Bestattungshaus
Bläsche
Inh. Gabriele Zimmermann

56130 Bad Ems, Bleichstraße 13 ☎ 02603 / 20 90

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Abwicklung im Sterbefall, eine kostenlose Vorsorgeberatung und sind für Sie ein kompetenter Ansprechpartner rund um die Bestattung.

VOM HANDWERK GEPRÜFT

Inhalt

Grußwort	3
50 Jahre DRK-Kreisverband und 25 Jahre Betreuungsverein	4
Wie geht Presse richtig?	4
Fahrdienst des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn unterstützt Evakuierung in Koblenz ...	5
DRK-Betreuungsverein	6-7
Wichtige Informationen für Vereinsmitglieder	8
DRK unterstützen das Kreisgesundheitsamt	8
Einsatzgemeinschaft Aar-Einrich	9-10
OV Bad Ems	10-13
OV Diez	14
OV Katzenelnbogen	15
OV Lahnstein	16
OV Nastätten	17
OV Singhofen	18-21
Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG)	22-28
Menschen wie diese... ..sind für Euch da!	29
DRK-PflegeService	30

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Rhein-Lahn e.V.
Auf der Pütz 6
56130 Bad Ems
Telefon 02603/9 41 40

Verantwortlich für den Text:

Volker Grabe

Bildmaterial:

DRK-Archiv, Ortsvereine, privat

Entwurf, Satz und graf. Gestaltung:
Hermann Meyer

Anzeigen:

ROTKREUZBERICHT
MH-Annoncenverwaltung
für sozialbezogene Publikationen
Königer Straße 13-15
64732 Bad König
Fon 06063 912 999, Fax 06063 912 571
E-Mail: post@rotkreuz-bericht.de

Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernimmt die MH-Annoncenverwaltung keine Gewähr; sie lehnt ebenso jede Verantwortung und Haftung für eventuelle Nachteile infolge falscher oder unvollständiger Wiedergabe der bestellten Anzeigen ab, die durch Satz- oder Druckfehler Personen oder Firmen gegenüber entstehen können.

Grußwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des DRK,

DER ROTKREUZBERICHT, inzwischen ein Medium, das aus dem Rhein-Lahn-Kreis nicht mehr wegzudenken ist. Eine Lektüre, die aufzeigt welche wichtige und große Rolle die ehren- und hauptamtlichen DRK-Mitarbeitenden im Rhein-Lahn-Kreis tagtäglich spielen.

Seit 50 Jahren besteht nun der DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V. und auch sein Betreuungsverein feiert 2020 sein 25-jähriges Bestehen. So viele Jahre können wir nun stolz auf die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes im Rhein-Lahn-Kreis zurückblicken. Eigentlich ein Grund zum Feiern – doch es sollte alles anders kommen.

Corona kam und hat unser Leben verändert. Schweren Herzens mussten wir die Jubiläumsfeier auf nächstes Jahr verlegen und auch der beliebte Rotkreuzbericht stand kurzzeitig auf der Kippe, weil dieses Jahr – ohne Märkte, Konzerte, Feste und Feiern so anders war – worüber sollten wir berichten?

Doch ganz im Gegenteil! Es ist sogar sehr viel passiert, nur eben nicht das, was wir anfänglich erwartet hätten. Das Jahr fing an wie jedes andere auch: Die Ortsvereine hatten ihre Sanitätsdienste größtenteils schon geplant und scharren schon mit den Hufen um ihre Dienste anzutreten. An Karneval fiel dann endlich der Startschuss für die ersten Einsätze.

Plötzlich – Lockdown! Der Ausbruch von COVID-19. Alles stand still, als ob die Erde einfach aufgehört hat sich zu drehen. Von jetzt auf gleich wurden alle Veranstaltungen abgesagt, niemand durfte mehr in großen Gruppen zusammen treffen, auch in der Verwaltung stand alles Kopf. Sanitätsdienste, Gruppenabende, Blutspende, Ausbildung u.v.m. durften zeitweise gar nicht mehr stattfinden. Für die Verwaltungsmitarbeitenden mussten in kürzester Zeit Homeoffice-Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine Notfalleinsatzzentrale wurde währenddessen im Lehrsaal des DRK-Kreisverbandes durch die Kreisbereitschaftsleitung initiiert, die im Falle eines kompletten Zusammenbruchs Einsätze zentral koordiniert hätte. Etwa zeitgleich wurde u.a. auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots in Gemmerich eine Fieberambulanz eingerichtet, wo sich Bürger schnell und unkompliziert auf das Corona-Virus testen lassen konnten. Einer der Initiatoren war unser stellvertretender Präsident, Dr. med. Hans Jaeger, der zusammen mit der Kreisbereitschaft die Stellung hielt und beachtliches leistete!

Hygienekonzepte mussten her. Für die Helferinnen und Helfer des DRK eine große Herausforderung. Abstand halten, häufiges Hände waschen und desinfizieren, Mundschutz tragen, sollte uns 2020 ständig begleiten. Aber trotz Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienekonzepte sind die Einsatzkräfte im Rhein-Lahn-Kreis „näher“ zusammengedrückt. Sie haben Mittel und Wege gefunden sich über Videokonferenzen zu treffen, sich auszutauschen und haben gezeigt, dass wir uns von einem Virus nicht unterkriegen lassen.

Dass sich auch größere Schadenslagen nicht von einem Virus beeindrucken lassen zeigte die hohe Anzahl der Einsätze unserer Schnell-Einsatz-Gruppe. Der Großbrand bei der Firma Uriel in Diez, das Zugunglück und der Gebäudebrand in Lahnstein, die Explosion eines Wohnhauses in Arzbach. Hier waren unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte teils über Tage hinweg in Aktion!



Doch trotz der vielen Herausforderungen, die uns das Jahr 2020 gebracht hat, haben wir erkannt wie wichtig Rücksicht, Zusammenhalt und soziales Engagement ist.

Darum möchte ich mich hiermit ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern, ob im Ehren- oder im Hauptamt, aufrichtig für die tolle Arbeit und Unterstützung bedanken.

Ich bin sehr stolz darauf ein Teil dieser beeindruckenden Gruppe sein zu dürfen und hoffe, dass wir auch die kommenden 50 Jahre alle Hürden gemeinsam meistern und weiterhin so gute Leistungen erbringen werden.

Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen allen, im Namen des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V., ein friedvolles Weihnachtsfest und einen entspannten Jahresausklang.

Bleiben Sie achtsam und gesund, auch im neuen Jahr!

Herzliche Grüße

Ihr/Euer Dr. med. Zlatko Neckov
Präsident DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V.



Ein Grund zu Feiern!

50 Jahre DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V. und 25 Jahre Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V.



Zwei sehr gute Gründe eine gemeinsame Jubiläumsfeier auszurichten!

Da jedoch aufgrund der Coronavirus-Pandemie soziale Kontakte seit Monaten bis auf Weiteres eingeschränkt sind und größere Menschenansammlungen vermieden werden sollen hat sich das Präsidium recht früh im Jahr dazu entschieden die in Planung befindlichen Feierlichkeiten auf das nächste Jahr zu verschieben.

Der Arbeitskreis „Jubiläumsfeier“, bestehend aus Volker Grabe (Kreisgeschäftsführer), Amelie Kohn (Stabsstelle Kommunikation), Anke Wagner (KV Rhein-Lahn), Brigitte Zollmann (OV Hahnstätten), Dominik Richter (OV Katzenelnbogen) und Ralf Schmidt (OV Lahnstein) beschäftigt sich nunmehr mit der weiteren Planung.

Die Feierlichkeiten werden in zweigeteilter Form erfolgen. Am Sonntag, den 12. September 2021 soll ein „Tag der offenen Tür“ in den Räumlichkeiten des DRK-Kreisverbandes in Bad Ems

stattfinden. Hier werden sich dann die einzelnen Bereiche des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn mit seinen vielen Fassetten präsentieren. Wir bieten damit der breiten Bevölkerung die Möglichkeit, ihr DRK einmal ganz aus der Nähe kennenzulernen und damit die Menschen die sich tagtäglich mit Herz und Seele für sie einsetzen.

Den zweiten Teil unseres Jubiläums möchten wir gemeinsam mit unseren ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden, am Samstag, den 06. November 2021, bei einer internen Feier verbringen.

Wir hoffen sehr, dass wir unsere Jubiläumsfeier im kommenden Jahr nachholen können.

Es grüßt das Team des DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V. und sein Betreuungsverein.

Wie geht Presse richtig? Und warum Social Media nicht scheiße ist!

Mit diesem Thema hat sich die Arbeitsgruppe „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DRK Rhein-Lahn“, bestehend aus Volker Grabe (Kreisgeschäftsführer), Amelie Kohn (Stabsstelle Kommunikation), Anke Wagner (KV Rhein-Lahn), Bertram Mies (KV Rhein-Lahn), Alexander Schmidt (KBL Rhein-Lahn) und Dominik Richter (OV Katzenelnbogen) die letzten Wochen und Monate intensiv beschäftigt.

Mit Social Media hat die Medienlandschaft in den vergangenen Jahren erheblich an Vielfalt gewonnen. Hinzu kommt, dass die Menge der verfügbaren Informationen bei gleichzeitig schneller Verbreitung der Nachrichten stetig wächst. An die geänderten Rahmenbedingungen muss sich auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes anpassen. Zunächst gilt es möglichst einheitlich, zielgerichtet und schnell zu berichten, gleichzeitig müssen die Informationen inhaltlich-sachlich stimmig und solide aufbereitet sein. Darüber hinaus wollen wir uns attraktiv für neue Mitarbeitende und Förderer präsentieren – dies alles gilt es über die verschiedenen Verbandsebenen hinweg und für die Vielfältigkeit unserer Aufgaben zu gewährleisten.

Hierzu hat die eigens dafür eingerichtete Arbeitsgruppe am Samstag, den 19. September 2020 den im Verband an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Interessierten zu einem eintägigen Seminar eingeladen. In einem kurzweiligen Impulsvortrag von Amelie Kohn zur Nutzung von Social Media in der Krisen-, Katastrophen und Notfallkommunikation und einem gemeinsamen Workshop für einen besseren Infodienst innerhalb des Verbandes, haben wir erste Weichen für ein gutes Gelingen des Vorhabens gestellt.

Am Ende ging ein herzlicher Dank, zusammen mit einer Teilnehmerbescheinigung an die ehren- und hauptamtlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars. Ein Folgeseminar zu den Themen „Text, Bild und Recht“ ist bereits in Planung.



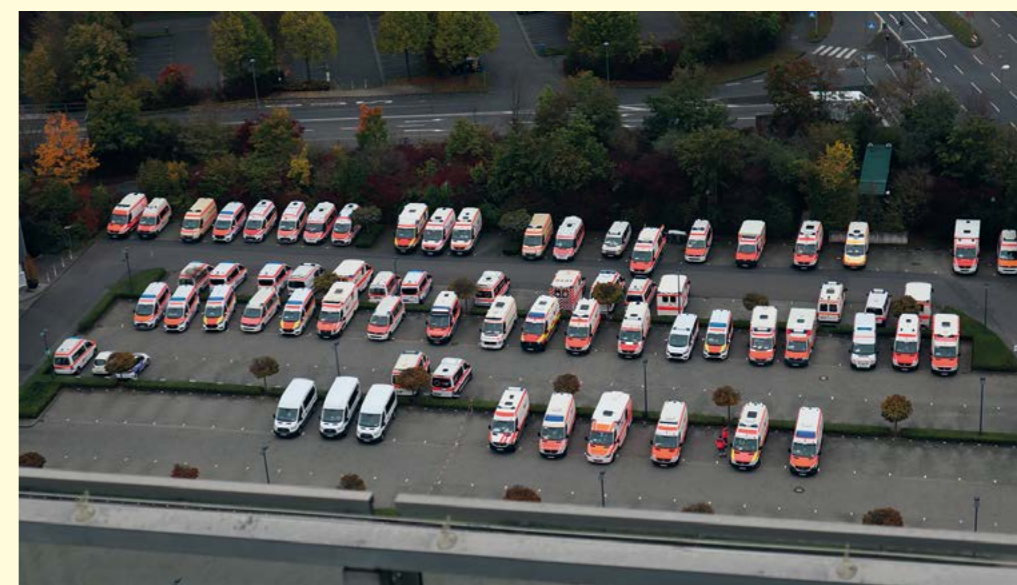
Fahrdienst des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn unterstützt Evakuierung in Koblenz

Bei Bauarbeiten in der Beatusstraße im Stadtteil Koblenz-Goldgrube wurde am Dienstag, dem 06. Oktober 2020 eine 500 kg schwere, amerikanische Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden.

Für den Zeitpunkt der Entschärfung der Bombe, am Sonntag, dem 18. Oktober, wurde auf Empfehlung des Kampfmittelräumdienstes des Landes Rheinland-Pfalz durch die Behörden der Stadt Koblenz eine Sicherheitszone im Radius von 500 Metern angeordnet. Im Evakuierungsgebiet wohnen ca. 5.000 Menschen, die ihre Wohnung bis spätestens 9:00 Uhr verlassen mussten.

Der DRK-Kreisverband Koblenz hatte u.a. die Aufgabe nicht oder nur bedingt gefähige und bettlägerige Personen aus zwei Altenheimen sowie aus dem häuslichen Bereich mit Hilfe der aus den umliegenden Kreisverbänden angeforderten Einsatzkräften aus dem Gefahrengebiet zu verlegen.

Der DRK-Kreisverband Rhein-Lahn hat sich gefreut, dass er den befreundeten Kreisverband mit entsprechendem Personal und zwei Behindertentransportwagen aus dem Fahrdienst unterstützen konnte.



Gruppenfoto v. l.: Anke Wagner, Tatjana Stahl, Frank Schmidt



Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V.

Nach einer plötzlichen Erkrankung, einem Unfall oder bei gewissen Alterserscheinungen kann es sein, dass man von heute auf morgen nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen für sein weiteres Leben zu treffen. Auch die Angehörigen sehen sich dann mit Problemen und Fragen konfrontiert, die eine umfassende Beratung nötig machen. Genau das leistet der Betreuungsverein des Roten Kreuzes in Bad Ems.

Aufgaben des BTV:

- Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer/innen und Bevollmächtigter
- Gewinnung und Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuer/innen
- Ermöglichung des Erfahrungsaustausches
- Führen von Betreuungen nach dem Betreuungsrecht
- Öffentlichkeitsarbeit über das Betreuungsrecht, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten
- Informationen und Beratung zu Vorsorgevollmachten
- Bei Bedarf werden auch Hausbesuche gemacht

Wir sind ein eigenständiger eingetragener Verein, der dem DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V. angegliedert ist.

Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen des Betreuungsvereines hatten - zu Beginn der Corona-Krise - wegen der Verbreitung der Krankheit Covid-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) entschieden, alle geplanten Gruppenaktivitäten und alle Veranstaltungen bis auf Weiteres auszusetzen.

Hausbesuche der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, sowie Besuche in Einrichtungen der Altenhilfe, der Werkstätten für behinderte Menschen, sozialpsychiatrischen Einrichtungen und Kliniken etc. wurden zunächst auf das absolut notwendige Maß beschränkt. Dies empfahlen wir auch unseren ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern.

Unsere Präsenzzeiten in den Büroräumen wurden eingeschränkt. Die Informations- und Beratungstätigkeit wurde jedoch aufrechterhalten.

Die Betreuerinnen arbeiteten im Homeoffice. Das Sekretariat war ganztätig besetzt.

Die Kontaktaufnahme zu den Betreuerinnen und dem Büro war per Telefon oder E-Mail sichergestellt. Die Form der Kontaktaufnahme wurde von allen Beteiligten akzeptiert und gut angenommen. Es wurde niemand mit seinen Sorgen alleine gelassen.

Mit diesen Maßnahmen folgten wir den Prinzipien zur Risikoeinschätzung und den Handlungsempfehlungen des Robert Koch-Institutes, um einer schnellen Verbreitung entgegenzuwirken. Wir gingen mit dieser Entscheidung den vorsichtigen und defensiven Weg.

Die Betreuerinnen arbeiten seit Mitte Juli wieder zu den gewohnten Zeiten im Büro.

Dennoch haben wir uns entschlossen, alle weiteren geplanten Veranstaltungen und Sprechstunden bis zum Ende des Jahres 2020 ausfallen zu lassen. Persönliche Beratungen sind nach vorheriger telefonischer Anmeldung und unter Einhaltung des Hygienekonzeptes wieder möglich. Ebenso stehen wir für Referententätigkeiten zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.drk-betreuungsverein-rhein-lahn.de oder nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf unter: 02603-3910 oder per E-Mail: drk-btv-rhein-lahn@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Grüße aus Bad Ems.

Das Team vom Betreuungsverein.



Foto: Anke Wagner
Von links nach rechts:
Marion Hamlscher,
Julia Leue,
Cornelia Elbert,
Marion Henrich,
Marita Struth,
Anke Wagner

Frischer Wind im Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V.

Seit Januar 2020 ist eine neue Geschäftsführerin am Start

Name	Anke Wagner
Heimat	Andernach am Rhein
Alter	43
Familienstand	1 Mann 1 leibliche Tochter 1 Stieftochter 1 Hund
Charakterzüge	Typisch Krebs
Stärken	Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Spaß an der Arbeit
Schwächen	Kopfrechnen, Schokolade
Freizeitinteressen	Familie & Hund, Freunde treffen, Fotografie und Bildbearbeitung, Musik hören, Karnevalsverein
Ausbildung	Industriekauffrau
Werdegang	1998 - 2010 Verwaltungsassistentin bei einer Wirtschaftsberatung in Bonn



Seit 12/2009 Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt e.V., Koblenz

12/2009 – 10/2010 Sachbearbeiterin im Bereich Sozialer Service, Hausnotruf- und Menüservice

10/2010 – 11/2016 Assistentin der Kreisgeschäftsführung

12/2016 – 01/2020 Mutterschutz und Elternzeit

DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V., Bad Ems

02/2018 – heute Assistentin der Kreisgeschäftsführung

Betreuungsverein des DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V.

01/2020 – heute Geschäftsführerin

Was ist mir wichtig
Es ist mir wichtig mit Menschen zu arbeiten, die Freude an dem haben was sie tun, hilfsbedürftige Personen zu unterstützen und zu sehen, dass jeder einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft leisten kann, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Ich freue mich sehr darüber, dass man mir das Amt der Geschäftsführerin des Betreuungsvereines angeboten hat, denn es zeigt, dass ich meine bisherige Arbeit ganz gut gemeistert habe. Darauf bin ich sehr stolz. Ich bin gespannt auf die Aufgaben, die mich erwarten und hoffe, dass ich den Ansprüchen die an mich gestellt werden gerecht werde.

Lebensmotto
Das Leben ist besser, wenn man lacht!

Wichtige Informationen für Vereinsmitglieder des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V.

Hilfe des Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Rhein-Lahn auf Urlaubsreisen



Im Zuge der sich lockernden Maßnahmen in der Coronabeschränkung drängt es viele wieder auf Reisen. Dabei sind nicht nur innerdeutsche Ziele im Fokus, auch das Ausland lockt wieder durch sich öffnende Grenzen. Hinsichtlich Reisen in der aktuellen Zeit ist eine gesunde Skepsis mehr als angebracht! Daher stellen sich viele jetzt die Frage: Was ist, wenn im Urlaub etwas passiert und ich nicht mehr nach Hause reisen kann?

Hier steht Ihnen das Rote Kreuz im Rhein-Lahn-Kreis als sicherer Partner an der Seite. Denn durch eine Mitgliedschaft im DRK, sei es als Fördermitglied, ehrenamtlicher Helfer oder Jugendrotkreuz-Mitglied, genießen Sie zum einen den DRK-Rückholerschutz weltweit.

Sie möchten nähere Informationen zum DRK-Rückholerschutz oder gerne Fördermitglied werden, um unsere Dienstleistung nutzen zu können? Dann melden Sie sich gerne telefonisch bei Therese Adendorf unter Telefon 0261 406 36-35 oder per E-Mail Therese.Adendorf@drk-koblenz.de oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei: www.drk-rhein-lahn.de

Lassen Sie sich auch bei bestehenden Mitgliedschaften beraten, ob auch Ihre Familie mitversichert ist!

Foto: R. Wichert / DRKS



Mitarbeiter des DRK unterstützen das Kreisgesundheitsamt

04. November 2020. In Anbetracht der seit Oktober stetig steigenden Corona-Infektionszahlen hat das DRK-Rhein-Lahn Herrn Landrat Frank Puchtler kurzfristig Amtshilfe zur Unterstützung zugesagt. Drei Mitarbeiterinnen des Vereins haben am 04. November ihren Dienst in der Kreisverwaltung Rhein-Lahn in Bad Ems aufgenommen um bei der Kontaktermittlung zu helfen.

Öffnungszeiten Corona-Ambulanzen
Bad Ems: Nach vorheriger Terminvereinbarung unter 0176/64412166 in der Zeit von 8 bis 11 Uhr, Praxis Dr. Simons, Bahnhofplatz 2, Bad Ems

Diez: Montag - Freitag 9 bis 12:30 Uhr, ohne Termin, Im Werkes 1, Diez

Gemmerich: Nach vorheriger Terminvereinbarung unter 06776/7934210 oder 0160-92954128 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, NEU samstags von 8 bis 14 Uhr, Am Depot 1, Gemmerich

Corona-Hotline: Telefonnummer
02603/ 972-555,
E-Mail: infektionsschutz@rhein-lahn.rlp.de

Foto: Landrat Frank Puchtler, Kreisbereitschaftsleiter des DRK Alexander Schmidt, Kerstin Sauerwein vom Kreisgesundheitsamt und die DRK-Mitarbeiterinnen Katharina Birkenstock, Lara Birkenstock und Natascha Merz.



Einsatzgemeinschaft Aar-Einrich

Ein „Dankeschön-Beutel“ für die Spender



Die ständig geänderten Corona-Regeln haben im vergangenen Jahr den geregelten Ablauf der Blutspendetermine für die beteiligten Ortsvereine Hahnstätten und Katzenelnbogen sowie für die Blutspendenden sehr schwierig gestaltet.

Gerade die Verpflegung und das gemütliche Beisammensitzen nach der Blutspende wurden von vielen vermisst. Die geforderte Alternative den Spendenden einen Verpflegungsbeutel auszuhandigen war dafür wohl nur ein schwacher Ersatz. Aber Not macht bekanntlich erfinderisch und so haben sich die beiden Ortsvereine etwas überlegt. Gemeinsam gestalteten und beschafften sie schicke moderne Stoffbeutel mit dem Aufdruck „Dankeschön“, um sich damit bei den Blutspenderinnen und Blutspendern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung zu bedanken.

Jeder Spender erhielt im Anschluss an seine Blutspende einen gut gefüllten roten Beutel. „Eine tolle Idee“, fanden nicht nur die Spender.

Multicopter - Einheit der DRK-Ortsvereine Hahnstätten und Katzenelnbogen gegründet

Im September haben die beiden DRK Ortsvereine in der Verbandsgemeinde Aar-Einrich eine gemeinsame Multicopter Einheit gegründet. Multicopter, umgangssprachlich Drohne genannt, haben sich seit einiger Zeit als ein wichtiges Einsatzmittel im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz etabliert.

Mit den kompakten unbemannten Luftfahrzeugen können mittels modernster Kamertechnik sehr schnell Lagefeststellungen von Einsatzstellen erstellt werden. Weiterhin bietet eine Wärmebildkamera die Möglichkeit Bereiche, nach beispielsweise vermissten Personen, abzusuchen. Die Einsatzmöglichkeiten einer Multicopter Einheit sind sehr vielseitig. Nach einigen Monaten der Vorbereitung konnte die Einheit ein passendes Multicopter Modell auswählen und beschaffen. Ganz bewusst wurde ein Modell kleinerer Bauart gewählt. Die Leistungsmerkmale sind dabei aber analog der im üblichen eingesetzten großen Modelle.

Am 27. September startete die Ausbildung der zukünftigen Multicopter Piloten, mit dem ersten Theorieblock. In diesem ging es unter anderem um Navigation und Kartenkunde. Gebietsbezeichnungen und Flugverbotszonen wurden ebenfalls behandelt.



Viele weitere Themen folgen noch in den nächsten Ausbildungseinheiten. Die Ausbildung erfolgt nach den Vorgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, welches ein entsprechendes Konzept erarbeitet hat.

Sanitätsdienst trotz Corona

Das Jahr 2020 bedeutete für die DRK-Einsatzgemeinschaft Aar-Einrich und die Ortsvereine Katzenelnbogen und Hahnstätten den Ausfall fast aller eingeplanter Sanitätsdienste. Auch das sonst jährlich stattfindende Moto-Cross Rennen in Kaltenholzhausen musste nicht betreut werden.

Damit das Veranstaltungsgefühl jedoch nicht für alle Beteiligten ganz verloren ging organisierte der Motorsportclub glücklicher Weise ein zweitägiges Training für rund 100 Fahrer. Mit dabei waren natürlich auch die Helfer und Fahrzeuge der beiden DRK-Ortsvereine. Kleinere und mittlere Blessuren wurden von den Einsatzkräften versorgt.

Am Ende der Veranstaltung hofften natürlich Fahrer, Veranstalter und DRK Helfer, dass man sich im Jahr 2021 wieder zu einem zweitägigen Rennen wieder sieht.



Ortsverein Bad Ems

Neujahrskonzert im Staatsbad Bad Ems

Das Jahr 2020 begann für den DRK-Ortsverein Bad Ems am Montag, dem 06. Januar 2020 direkt mit einem Sanitätsdienst im Kurtheater Bad Ems.

Die Staatsbad Bad Ems GmbH veranstaltete ihr alljährliches Neujahrskonzert.

Mit dem Krankentransportwagen (KTW) und zwei Sanitätern begleitete der DRK-Ortsverein Bad Ems diese Veranstaltung vor ausverkauftem Hause, gern.



Blutspende 19. Januar 2020



Am 19. Januar 2020 fand die erste Blutspende des DRK-Ortsvereins Bad Ems im Seniorenzentrum „Lahnblick“ in Bad Ems statt.

106 Spender besuchten die Blutspende und unterstützten die gute Sache.

Leider war da noch niemandem bewusst, dass dies die letzte „normale“ Spende für lange Zeit sein sollte...



Karneval 2020 - als die Welt noch in Ordnung war

Im Februar betreute der DRK-Ortsverein Bad Ems 10 karnevalistische Veranstaltungen rund um Bad Ems.

Von Prunksitzung, Kinderkarneval, Black & White Ball, bis hin zu den Umzügen der verschiedenen Ortsgemeinden, waren sie viele Stunden im Einsatz und das natürlich immer plus der gründlichen Vor- und Nachbereitung. In der Hochsession lagen manchmal nur wenige Stunden Schlaf zwi-

schen Ende und Beginn der Veranstaltungen.

Wie jedes Jahr wurden anstehende Behandlungen schnell und gut abgearbeitet, einige Patienten in Krankenhäuser verbracht, aber auch der Spaß am Karneval und die Freude am Ehrenamt wurden gelebt.



Blutspende 28. Juli 2020

Im Juli 2020 konnte der DRK-Ortsverein Bad Ems nach der langen Corona-Pause endlich wieder mit der Blutspende einsetzen.

Aufgrund der neuen Hygieneregulungen stand das Spendenlokal im Altenheim Bad Ems leider nicht zur Verfügung.

Daher wurde intensiv nach einem Ausweichobjekt gesucht. Unter Mithilfe des Blutspendedienstes konnte die Sporthalle „Hasenkümpel“ für die Aktion gewonnen werden.

Natürlich musste ein Hygienekonzept umgesetzt, und eine neue Art der Spenderverpflegung gefunden werden.

Die Vorbereitung zur Blutspende, die Ausstattung der Turnhalle sowie das Beschaffen und Bestücken der Lunchpakete erforderte einen erheblichen Mehraufwand an Zeit und Personal.



Bei der Blutspende an sich lief mit der Besetzung der verschiedenen Positionen und der Terminreservierung alles recht entspannt ab.

Die Blutspender und Blutspenderinnen nahmen die geänderten Bedingungen gut an und waren durchweg zufrieden.

Blutspenden in der Turnhalle mit Lunch-



paketen, wird uns wohl noch einige Zeit während der Pandemie begleiten.

Wir danken den Spenderinnen und Spendern, dem DRK-Blutspendedienst West sowie den aktiven Helferinnen und Helfern für die Spendenbereitschaft und die großartige Unterstützung.

Der DRK-Ortsverein Bad Ems auf Reisen

Was machen DRKler, wenn sie 7.500 Kilometer weit weg von Zuhause im Urlaub sind? Richtig! DRK Arbeit!

Im November/Dezember 2019 waren drei unserer Ortsvereinsmitglieder aus Bad Ems zum wiederholten Male in Las Galeras in der Dominikanischen Republik (Halbinsel Samana) im Urlaub.

Lara Birkenstock — ausgebildete NFS (Notfallsanitäterin) und zertifizierte EH-Ausbilderin (Erste-Hilfe), Katharina Birkenstock — Krankenschwester in der Notaufnahme und Bereitschaftsleitung des DRK-Ortsvereins Bad Ems und Peter Birkenstock — Sanitäter, Feuerwehrmann und DAS „Übungsofener“.

Im letzten Jahr hat sich zwischen den drei Vollblut-DRKlern und dem dort ansässigen Tourguide Marcel von „Sunshine Holiday“ durch ein zufälliges Ereignis eine tolle Freundschaft entwickelt. Marcel und seine Schwester (deutsche Auswanderer) betreiben dort ein Tourunternehmen und Diana leitet eine kleine private Schule.

Was war passiert? Im Jahr 2018 hatten Lara, Kati und Peter auf einer Quadtour ein unschönes Erlebnis vor Ort. Ein Rei-

sebus mit Touristen stand an einem abgelegenen Traumstrand, davor lag ein Reisetilnehmer regungslos auf dem Boden. Als die Drei mit ihren Quads zu Hilfe eilen wollten, war leider nur noch der Tod des Mannes festzustellen. Im Gespräch mit dem Busfahrer, der Policia National, den Tourguides und Marcel und Diana, erfuhren sie, dass kaum ein Mensch vor Ort in Erster-Hilfe ausgebildet ist. Zu dem Zeitpunkt hätte die Ambulanz ca. 3 Stunden bis zu diesem Strand gebraucht und der einzige Rettungshubschrauber stand nicht zur Verfügung. Am Ende des Tages war dann die wunderbare Idee geboren — zumindest die Tourguides des Unternehmens und die Schüler der Privatschule in Erster-Hilfe zu unterrichten.

Am 24. November 2019 war es dann soweit. Bewaffnet mit entsprechendem Ausbildungsmaterial, welches der DRK-Bezirksverband den Ortsvereinen des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn zur Verfügung gestellt hatte und einem Teil, der privat dazu gekauft wurde, ging es los. 10 erwachsene Guides und zwei Schüler (7 Jahre alt) warteten erwartungsvoll. Dank Simultanübersetzung durch Diana entwickelte sich der EH-Grundkurs bei 35 Grad °C im Schatten zu einer heißen Veranstaltung. Nach einigen Praxisbeispielen

und Übungen konnte jeder der Teilnehmer stolz sein Zertifikat und ein praktisches Präsent entgegen nehmen. Für die Guides der Quadtour gab es ein praktisches EH-Set für unterwegs. Für die Kids gab es außerdem Malbücher und Stifte. Ein echt toller Nachmittag mit aufmerksamen „Schülerinnen und Schülern“.



Patientenrücktransport aus Berliner Charité

Der DRK-Ortsverein Bad Ems in Berlin? Ja auch das ist möglich!

Am Montag, dem 13. Januar 2020 haben sich zwei unserer Sanitäter auf den Weg zur Berliner Charité gemacht, um eine Patientin zurück in die Heimat zu holen.

Die Dame war beim Silvesterbesuch in der Hauptstadt verunfallt und wurde in der Charité operiert. Zur Reha durfte sie zurück in den Rhein-Lahn-Kreis.

Somit machten sich unsere Sanitäter bereits sonntags auf in Richtung Berlin, um am Montag mit der Patientin und ihrem Ehemann in Richtung Nassau aufzubrechen. Nach 1.200 km und insgesamt 14 Stunden Fahrt, konnte die Patientin im Krankenhaus Nassau abgeliefert werden. Patientin, Ehemann und die Sanitäter waren geschafft, aber glücklich, dass die lange Fahrt gut gemeistert wurde.

Danke an Lara und Peter Birkenstock für euer Engagement und eure Zeit, die ihr ehrenamtlich zur Verfügung gestellt habt.



Der beliebte Seniorennachmittag im DRK-Ortsverein Diez lebt wieder auf! Sozialdienst

Nach 28 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Sozialdienstleitung hat Frau Engel 2018 aus altersbedingten Gründen leider ihr Amt im DRK-Ortsverein Diez und Umgebung e.V. zusammen mit ihrem langjährigen Team niedergelegt. Viele ihrer treuen Senioren vermissen seit dieser Zeit den beliebten Seniorennachmittag sehr.

Engel lange Zeit mit und bereichert so den Nachmittag mit ihren wunderbaren Geschichten und Liedern.

So kann der Seniorennachmittag bei selbst gebackenem Kuchen, nach Jahreszeiten dekorierten Tischen und toller Musik wiederaufleben.

Im Januar dieses Jahres gab es dann die gute Nachricht: „Es ist ein Nachfolger gefunden!“ Nach zweijähriger Pause fand dann die Wiederaufnahme des Seniorennachmittags im Januar 2020 im neuen Vereinsheim des OV-Diez statt. Der Sozialdienst wird nun von 4 ehrenamtlichen Helfer/innen unter der Leitung von Ann-Clara Baum gestellt. Weiterhin wird das Team von Frau Gabriel in organisatorischen Sachen unterstützt. Frau Gabriel wirkte schon unter der Leitung von Frau

Eingeladen sind, wie früher, alle Senioren der Verbandsgemeinde Diez, die einen gemütlichen Nachmittag in freundlicher Gesellschaft mit viel Spaß und abwechslungsreichem Programm verbringen möchten.

Die Nachmittage werden unterschiedlich gestaltet. So gibt es Musik zur Unterhaltung, es wird gesungen und es werden Geschichten erzählt. Aber auch Spiele, wie Bingo, Gedächtnistraining oder auch

Sitzgymnastik, um etwas für die eigene Gesundheit zu tun, werden angeboten. Der Seniorennachmittag bietet eine gute Möglichkeit mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, gemeinsam etwas zu erleben und am sozialen Leben teilhaben zu können.

Die Seniorennachmittage finden an jedem ersten Donnerstag eines Monats im Vereinsheim des DRK-Ortsvereins Diez und Umgebung e.V., Werner-von-Siemens-Straße 2, statt. Senioren, die nicht mehr die Möglichkeit haben, allein zu kommen, können gerne mit dem vereinseigenen Ford Transit zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren werden. Bei Interesse am Seniorenkaffee können Sie sich gerne bei Ann-Clara Baum anmelden. Weitere Informationen finden Sie im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Diez unter „Vereine“, oder auf unserer Homepage www.drk-ovdiez.de.

Leider konnten bisher nur 3 Veranstaltungen stattfinden. Durch die Corona-Pandemie mussten auch wir zum Schutz unserer Senioren die weiteren Seniorennachmittage des laufenden Jahres ausfallen lassen. Das bedauern alle Beteiligten sehr, denn alle haben sich schon so gefreut, dass es weitergeht.

Wir hoffen, dass wir bald die Nachmittage wieder stattfinden lassen können und freuen uns auf eine schöne gesellige Zeit.

Für die Zukunft ist eine Kooperation mit der AWO in Diez geplant und im nächsten Sommer dann hoffentlich auch Ausflüge in den Stadtwald im Hain in Diez.

Haben Sie Interesse unseren Sozialdienst zu unterstützen?

Die Leiterin, Ann-Clara Baum, nimmt Sie gerne in unserer Mitte auf!

DRK-Ortsverein Diez und Umgebung e.V.; Sozialdienstleitung:

Ann-Clara Baum, Tel.: 06432/802865

DRK-Ortsverein Diez und Umgebung e.V.
Werner-von-Siemens-Straße 2
65824 Diez
Tel: 06432/802865



Seniorennachmittag des DRK Ortsverein Diez und Umgebung e.V.



Findet jeden 1. Donnerstag
im Monat ab 15.00 Uhr statt

Sozialdienstleitung:
Ann-Clara Baum
Tel.: 06432/802865
Mobil: 0151/73007089
E-Mail: ann-clara.baum@t-online.de



DRK-Ortsverein Katzenelnbogen weitet Einsatzgebiet aus

Seit 2013 betreibt der DRK-Ortsverein Katzenelnbogen seine First Responder Gruppe. Zu Beginn als kleines Pilotprojekt gestartet, konnte das Einsatzgebiet der Gruppe sukzessive um weitere Gemeinden erweitert werden. Zuletzt umfasste das Einsatzgebiet der ehrenamtlichen First Responder bereits die Stadt Katzenelnbogen sowie zehn umliegende Ortsgemeinden.

Die guten Erfahrungen der letzten sieben Jahre waren nun der Anlass weitere Ortsgemeinden dem First Responder System anzubinden. Aktuell konnte das Einsatzgebiet bereits um die Gemeinden Herold, Kördorf, Bremberg, Gutenacker, Schönborn, Biebrich und Niedertiefenbach erweitert werden. Mit weiteren Gemeinden ist man bereits im Gespräch.

Das geplante Ziel ist es alle Gemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Katzenelnbogen mit abzudecken.

„Besonders wichtig ist für uns die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Gemeinden selbst. So werden wir beispielsweise in der finanziellen Unterhaltung des Projektes unterstützt. Damit leisten diese einen wertvollen Beitrag zum dauerhaften Betrieb der First Responder Gruppe“, so der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Alexander Schmidt.

Was ist eigentlich ein First Responder?

Die First Responder Gruppe Katzenelnbogen besteht aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des DRK-Ortsvereins Katzenelnbogen e.V. Immer wenn aus dem festgelegten Einsatzgebiet ein Notruf auf der Rettungsleitstelle eingeht, wird die First Responder Gruppe zeitgleich

zum nächstgelegenen Rettungswagen und/oder Notarzt alarmiert. Ähnlich wie bei einer Freiwilligen Feuerwehr arbeiten die First Responder rein ehrenamtlich in einer Zufallsbereitschaft. Dies bedeutet, derjenige Helfer, der gerade verfügbar ist, nimmt den Einsatz wahr. Ist der in Katzenelnbogen stationierte Rettungswagen bereits bei einem anderen Notfall im Einsatz, überbrücken die First Responder die Zeit bis zum Eintreffen des nächstgelegenen Rettungswagens und Notarztes.



Neuer Rettungswagen für den Katastrophenschutz – Ein Gemeinschaftsprojekt

November 2020. Im Rahmen des Landesgesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz hat der Rhein-Lahn-Kreis die Aufgabenstellung zum Schutz der Bevölkerung, eine Schnelleinsatzgruppe in den Bereichen Sanitätsdienst, Betreuungs- und Verpflegungsdienst bereit zu stellen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung kooperiert der Landkreis u.a. mit dem DRK-Ortsverein Katzenelnbogen. Bereits seit einigen Jahren stellt der Ortsverein seinen Rettungswagen sowie auch Personal für Einsätze im Katastrophenschutz zur Verfügung. Der nun fast zwanzig Jahre alte Rettungswagen wurde im Jahr 2009 als Gebrauchtfahrzeug aus Eigenmitteln des DRK-Ortsvereins beschafft. Mit einer aktuellen Laufleistung von rund 250.000 Kilometern rückt der Bedarf einer zeitnahen Ersatzbeschaffung in den Fokus. Unter diesen Aspekten wurde in Zusammenarbeit zwischen Landkreis und

DRK-Ortsverein die Beschaffung eines neuen Rettungswagens abgestimmt. Für den in etwa 150.000 € teuren Rettungswagen wurde durch die Kreisverwaltung bereits ein entsprechender Zuschussantrag beim Land gestellt. Neben dem Landeszuschuss steuert der Landkreis 25% im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe Rhein-Lahn bei. Somit verbleiben rund 50.000 € an Kosten, welche der DRK-Ortsverein aus eigener Tasche aufbringen muss. 50.000 € sind für einen kleinen lokalen Verein eine beachtliche Summe. Die Corona-Pandemie hat uns in diesem Bereich ebenfalls einen Strich durch die Rechnung gemacht, da große Aufgabenfelder, wie beispielsweise die Veranstaltungsbetreuung in diesem

Jahr, komplett weggebrochen sind. Damit leider auch eine unserer bedeutendsten Einnahmequellen. Gleichzeitig hat uns das Jahr 2020 mit einigen Einsätzen, aber auch der Corona-Pandemie an sich die Bedeutung eines gut aufgestellten Katastrophenschutzes vor Augen geführt, so der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Katzenelnbogen Alexander Schmidt. Die Ausschreibung des neuen Fahrzeuges soll Anfang des kommenden Jahres auf den Weg gebracht werden.



DRK-Ortsverein Lahnstein verteilt 600 Schutzmasken

Am Dienstag, dem 05. Mai 2020 verteilten Daniel Schmidt, 2. Vorsitzender, Matthias Weise, Bereitschaftsleiter und Claudia Schiffner, Notfallsanitäterin und Desinfektorin im Ortsverein Lahnstein, insgesamt 600 Schutzmasken der Klasse FFP 2/KN95 mit CE Zertifizierung an drei Lahnsteiner Pflegeeinrichtungen. Selbstverständlich wurden bei der Übergabe der vorgeschriebene Sicherheitsabstand von 1,5 m sowie die Maskenpflicht von allen Beteiligten eingehalten.



Vor der Verteilung der Masken wurde eine Bedarfsabfrage bei allen Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in Lahnstein vorgenommen. So erhielten die Pro Seniore Residenz Lahnstein, die Caritas Sozialstation Lahnstein und das Caritas Pflegeheim St. Martin Lahnstein jeweils 200 Masken. Alle Beteiligten freuten sich über die Spende, da es zurzeit schwer ist an Schutzausrüstung zu gelangen. So konnte der Ortsverein Lahnstein einen Beitrag zum Schutz der Bewohner und Mitarbeiter dieser Einrichtungen erbringen.

Vor allem in den zwei stationären Einrichtungen hörte man, dass Corona diese noch länger beschäftigen wird. Sollte es zu einer Aufhebung des Besuchsverbotes kommen, stiege auch die Gefahr, dass das Virus in eine Einrichtung getragen werden könne. Hier gilt der eindringlich Appell an die Angehörigen, sich bitte als Besucher an die durch die Einrichtung vorgegebenen Maßnahmen zu halten. Nur so kann eine Virus-Einschleppung verhin-



dert werden und die Einrichtungen bleiben, wie bisher, Corona frei.

Der DRK-Ortsverein Lahnstein wünscht allen Pflegeeinrichtungen, dass ihre Mitarbeitenden, ihre Klienten und Bewohner/innen gesund bleiben und dass sie diese Krise gut überstehen und durchhalten.

Corona Mobil April bis Mai 2020

Das Auftreten von Symptomen, die auf Corona hindeuten, ist vielfältig und in der Bevölkerung herrscht eine starke Verunsicherung was im Verdachtsfall zu tun ist. Hotlines waren gerade zu Beginn der Pandemie enorm überlastet und ein Arztbesuch eines Corona infizierten Patienten kann schon zur Verbreitung des Virus führen. Somit haben Hausärzte in den Hochzeiten Patienten mit Verdacht auf Corona gebeten, zu Hause in Quarantäne zu bleiben, ohne eine Untersuchung durchgeführt zu haben.

Im den Monaten April und Mai kam mit dem Corona Mobil medizinisches Personal zu den Patienten nach Hause. Die Erkrankten erhielten eine ärztliche Untersuchung, Diagnose, eine angemessene

Behandlung oder wurden in schweren Fällen in die Klinik gebracht. Das mobile Team war mit einem professionellen Vollschutz ausgestattet, um sich selbst nicht zu infizieren oder das Virus weiter zu verbreiten.

Die Kreis-Corona-Praxis in Gemmerich führte die Einsatzsteuerung und die diensthabenden Ärzte entschieden in welchen Fällen das Corona-Mobil zum Einsatz kam. Die Fahrten wurden von den DRK-



Personen von li nach re: Rettungsassistent (RA) Thomas Hermandung, Notarzt Dr. med. Hans Jaeger, Landrat Frank Puchler, Assistent Philip Neckov

Neues Zuhause

Der DRK-Ortsverein Nastätten, um seinen neuen Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden Ottmar Gregorius, nimmt eine aufstrebende Entwicklung. Im Ortsverein hat sich seit der Neugründung sehr viel bewegt: Das Gelände sowie die Räumlichkeiten in der Nastätter Industriestraße wurden in Eigeninitiative hergerichtet, sind Zuhause für die drei neuen Fahrzeuge – KTW, MTW sowie SEG KTW (Kreis), und Rückzugsort für die Helfer/innen zu Fortbildungen und Team-Treffen.

Die personelle Aufstellung umfasst mittlerweile 11 Aktive mit Qualifikationen des Rettungsassistenten, Rettungssanitäters, Sanitäters und Rettungshelfers. Alle erhielten aus eigenen Mitteln Einsatzkleidung gemäß der aktuellen DRK-Vorgabe.

Es wurden bereits wieder Blutspende Termine in Nastätten und Miehlen organisiert, sowie zahlreiche Sanitätsdienste bei Veranstaltungen in der Region gestellt.

Fünf seiner Helfer/innen stellten im Monat April 2020 das Assistententeam für das „Corona Mobil“ des Rhein-Lahn Kreises.

Die beiden Rettungsassistenten Ottmar Gregorius und sein für den operativen Bereich zuständiger Mitstreiter Thomas

Hermandung haben klare Vorstellungen zur künftigen Ausrichtung des Ortsvereins.

„Gerne heißen wir Neu-DRKler in unserer Gruppe Willkommen, um mit uns gemeinsam die Zukunft des OV-Nastätten zu gestalten“, so Ottmar Gregorius im Gespräch. „Die Vollendung unserer Unterkunft in der Nastätter Industriestraße nimmt weiter Form an. Neuerdings ist auch die sanitäre Versorgung sichergestellt. Ein moderner, speziell für unsere Bedürfnisse hergestellter Toiletten-Container, mit umfangreicher Ausstattung, wurde aufgestellt. Beste Voraussetzung, um künftig auch länger hier zu verweilen, ohne die menschlichen Bedürfnisse „unterdrücken“ zu müssen.“



— Anzeige —

St. Elisabeth
Krankenhaus Lahnstein



www.krankenhaus-lahnstein.de

1965
Gründungsjahr

180
Betten

311
Mitarbeiter

Das St. Elisabeth Krankenhaus Lahnstein sichert als größtes Krankenhaus im Rhein-Lahn-Kreis die medizinische Grund- und Regelversorgung. In den Kliniken für Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, HNO sowie Psychiatrie und Psychotherapie werden jährlich mehr als 13.000 Patienten ambulant, stationär und tagesklinisch versorgt. Dem Krankenhaus angeschlossen ist die Pflegeeinrichtung Maria-Elisabeth mit 16 Plätzen in der Kurzzeitpflege.

„Bei uns operiert der Chef noch selbst; ein wirkliches Plus für die Patienten. Die angegliederte Psychiatrie versteht sich als Teil des gemeindenahen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlungsangebots, womit Patienten im Haus nicht nur bei somatischen Krankheitsbildern Hilfe und Versorgung finden.“

Ambulante Versorgung im MVZ Lahntal:
mit chirurgischem und internistischem Leistungsangebot
Kurzzeitpflege:
Kurzzeitpflege Maria-Elisabeth mit 16 Plätzen

EV Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das St. Elisabeth Krankenhaus Lahnstein gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund - einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen. Weitere Informationen: www.elisabeth-vinzenz.de

Ortsverein Singhofen

Jubiläum des DRK-Ortsverein Singhofen e.V.

Am Sonntag, dem 08. März 2020 feierte der DRK-Ortsverein Singhofen e.V. sein 25-jähriges Jubiläum.

Da man vor fünf Jahren bereits den 20-jährigen Jahrestag mit Eröffnung des Vereinsheims feierte, entschied der Vorstand, das aktuelle Jubiläum in einem etwas kleineren Rahmen zu gestalten.

Im Foyer der Mehrzweckhalle empfing man Vertreter aus Politik, den ortsansässigen Vereinen sowie der DRK-Ortsvereinen aus dem Kreisgebiet sowie dem DRK-Kreisverband Rhein-Lahn.

Dr. med. Hans Jaeger, 1. Vorsitzender des Vereins, begrüßte die Gäste, insbesondere den Gründungsvorsitzenden Olaf Spriestersbach. Er erinnerte in seiner Ansprache an den Werdegang des Ortsvereins in den vergangenen 25 Jahren. Mit viel Fleiß und Unterstützung aus den verschiedensten Sparten ist in Singhofen ein DRK Ortsverein entstanden der sich sehen lassen kann.

Dominik Klos, 2. Vorsitzender und Bereitschaftsleiter, erläuterte in seiner Ansprache wie sich die Arbeit des Ortsvereins, insbesondere bei Sanitätsdiensten, in den vergangenen 25 Jahren entwickelt hat.

Von den Anfängen mit einem kleinen Köfcherchen und Privat-PKW, zu heute mit einem voll ausgerüsteten Rettungswagen.

Dr. Jaeger und Dominik Klos erklärten, dass diese professionelle Arbeit nur durch den Fleiß der Aktiven sowie viele Spenden und durch die Unterstützung vieler Gönner möglich ist. Hierfür sprachen beide ihren Dank aus.

Nach Grußworten von Landrat Frank Puchtler, Ortsbürgermeister Detlef Paul, 1. Beigeordnete der VG Gisela Bertram, DRK-Kreisverbands Präsident Dr. med. Zlatko Neckov sowie Vertreter verschiedenster Vereine, saß man gemeinsam bei Speis und Trank zusammen und feierte das Jubiläum.

„Der gesamte Vorstand und alle Aktiven möchten sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für die Glückwünsche und das tolle gemeinsame Fest bedanken. Insbesondere die teils äußerst netten und emotionalen Grußworte in Wort und Schrift, machen uns glücklich und stolz!“ So Dr. Hans Jaeger, 1. Vorsitzender.



Auf dem Foto v.l.: Landrat Frank Puchtler, 1. Vorsitzender Dr. med. Hans Jaeger und 2. Vorsitzender Dominik Klos

DRK-Ortsverein Singhofen e.V. spendet Beatmungsgeräte für Mazedonien

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie kann Ace Jonovski nicht nach Nordmazedonien reisen. Der ehemalige Bundesligaprofi und jetzige Trainer des Handball-Regionalligisten SG Ratingen unterstützt seine Heimat jedoch wo er kann von Deutschland aus. Nun gab es für die dortige Gemeinde Struga ein dringend benötigtes Beatmungsgerät sowie eine Sauerstoffeinheit, welche in Deutschland nicht mehr zugelassen, aber noch voll funktionstüchtig sind. Der DRK-Ortsverein Singhofen stellte die Geräte zur Verfügung, Janovski übernahm und spendete sie. „Gerade in dieser Region werden derlei technische Hilfsmittel unglaublich dringend gebraucht“, sagt Janovski. „Die Leute dort haben Angst, sie schotten sich ab, es gilt eine Sperrstunde von freitags-nachmittags bis montagsmorgens. Dort gibt es nicht einmal Beatmungsgeräte für normale OP's. Da weiß man schon zu schätzen, wenn man in Deutschland aufgewachsen ist. Umso glücklicher sind wir, dass wir die Hilfsmittel nun weitergeben



konnten“, sagt der Trainer aus Ratingen. Jonovski initiierte die Spende mit Hilfe des Medizinstudenten Philip Neckov, Sohn von Dr. med. Zlatko Necko, dem Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V. Philip Neckov war es auch, der den Kontakt zum Bereitschaftsleiter und 2. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Singhofen,

Dominik Klos, aufnahm und um Unterstützung bat. Nach kurzer Rücksprache mit dem gesamten Vorstand gab es grünes Licht für die Aktion. Der 1. Vorsitzende, Dr. med. Hans Jaeger, sagte: „Wir hoffen und wünschen, dass wir mit dieser Sachspende das Leid in Mazedonien etwas abmildern können. Wir helfen wo wir können.“

Sanitätsdienste DRK-Ortsverein Singhofen e.V.

Im „Corona-Jahr“ 2020 fielen fast alle Sanitätsdienste für den DRK-Ortsverein Singhofen e.V. aus. Durch die Absagen verschiedenster Veranstaltungen in allen Branchen kam es auch für das DRK zu einer wahren Absagenflut. Auch finanziell bedeutet dies große Einbußen hinzunehmen. Bis zum Redaktionsschluss gab es für die Sanitäter lediglich drei Sanitätsdienste die es abzuarbeiten galt. Der Möhnenball in Nassau, der Karnevalsanzug in Pohl sowie der Hospiz-Charity-Run in Nassau, wurden wie immer routiniert versorgt. Bei allen Veranstaltungen kam es zu keinen nennenswerten Einsätzen.



Karnevalsanzug in Pohl



Hospiz-Charity-Run in Nassau

MAUL
OUTLET-SHOP
FLOHMARKT



Zeller-Lädchen • Königer Str. 13 • 64732 Bad König/Zell
Tel.: 06063 951 95 45 • info@zeller-laedchen.de • http://www.zeller-laedchen.de

Ideen für das Büro!
Bei allen Produkten
handelt es sich um ausgewählte
MAUL B-Ware

<https://www.maul.de/office/de/home>

Anzeige

Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Singhofen e.V.

Am Mittwoch, dem 11. März 2020, als die Welt noch in Ordnung war, fand die diesjährige Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Singhofen e.V. statt. Nachdem der Vorsitzende Dr. med. Hans Jaeger die anwesenden Mitglieder begrüßte, wurden die Jahresberichte des Vorsitzenden, des Bereitschaftsleiters, der Jugendrotkreuzleiterin sowie der Schatzmeisterin vorgetragen. Alle berichteten von einem erfolgreichen und positiven Jahr 2019.

Nach der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes kam es zur Neuwahl des Vorstandes. Und hier geschah etwas heutzutage schon fast nicht mehr Denkbare. Der KOMPLETTE Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und wurde EINSTIMMIG berufen!

Dr. Jaeger dankte den Mitgliedern für das Vertrauen und zeigte sich positiv gestimmt für die Zukunft.

Nach der Wahl kam es noch zu einer ganz besonderen Ehrung. Salvatore Massimo, Kassenprüfer des Ortsvereins seit 25 Jahren, also ein Mann der ersten Stunde, bat darum, dieses Amt nicht mehr ausüben zu „müssen“. Diesem Wunsch wurde selbstverständlich stattgegeben, nicht aber ohne ein großes Dankeschön. Dr. Hans Jaeger überreichte ihm einen Präsentkorb und erzählte noch ein paar Anekdoten aus Anfangszeiten. Auch Salvatore erinnerte noch einmal an die Zeiten Mitte der 90er und zeigte sich stolz und glücklich was aus diesem Verein geworden ist.

Danach schloss der Vorsitzende die Versammlung und ließ den Abend gemütlich ausklingen.



Der neue/alte Vorstand hinten von links:

Dr. med. Hans Jaeger, 1. Vorsitzender, Dominik Klos, 2. Vorsitzender und Bereitschaftsleiter, Andreas Hartenfels, Beisitzer und stv. Bereitschaftsleiter

Vorne von links:

Monika Gaede Schatzmeisterin, Catharina Hans Beisitzerin, Nathalie Hartenfels Jugendrotkreuzleiterin, Diana Singhof Schriftführerin, Ramona Haupt Christian Beisitzerin



Salvatore Massimo mit Dr. med. Hans Jaeger

Der DRK-Ortsverein Singhofen e.V. im Einsatz

Viel zu tun gab es in diesem Jahr für die Einsatzkräfte in den First Responder-Gruppen sowie SEG-Einheiten. Die First Responder Gruppen, auch als Ersthelfer vor Ort bekannt, des DRK-Ortsvereins Singhofen e.V. aus Dessighofen, Dornholzhausen und Seelbach hatten einige Einsätze zu verzeichnen. Durch qualifiziertes Personal und einer sehr guten Ausstattung konnte vielen Menschen geholfen werden, schon bevor der Rettungsdienst eintraf. Die Entscheidung diese Einheiten zu gründen, bzw. zu übernehmen, erweist sich immer wieder als goldrichtig. Aus den jeweiligen Gemeinden sind die Einheiten nicht mehr wegzudenken. Für die Einsatzkräfte aus Singhofen, im Rahmen der Schnell-Einsatz-Gruppe des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V., hieß es in diesem Jahr auch des Öfteren: Einsatz! Ein Wohnhausbrand in Niederwallmenach, das Zugunglück in Niederlahnstein sowie die Hausexplosion in Arzbach sind hier als Beispiele zu nennen. Besonders in Erinnerung bleibt aber der Großeinsatz bei der Firma Uriel in Diez. Über mehrere Tage hinweg waren hunderte Einsatzkräfte gebunden. Auch hier befanden sich einige Einsatzkräfte aus Singhofen teils mehrere Tage im Einsatz. Der Rettungswagen des Ortsvereins feierte bei diesem Einsatz sein Debüt in der SEG. Nachdem das Fahrzeug vom Krankentransportwagen zum Rettungswagen aufgerüstet wurde, konnte es in die SEG aufgenommen werden und steht nun für Einsätze im Katastrophenschutz zur Verfügung.



Der Rettungswagen des Ortsvereins beim Einsatz in Diez



Der Mannschaftstransportwagen des Ortsvereins beim Einsatz in Diez

Blutspenden beim DRK-Ortsverein Singhofen e.V.

Coronabedingt musste die Blutspende im April leider abgesagt werden. Die Auflagen waren in der Kürze der Zeit nicht zu erfüllen. Umso mehr freute man sich, dass die Blutspende im Juni dann in der Stadthalle in Nassau durchgeführt werden konnte. Ein großes Dankeschön geht hier an die Stadt Nassau, die völlig unkompliziert und kurzfristig die Stadthalle zur Verfügung stellte.

Beim Termin am 12. Juni war sogar die SWR Landesschau aktuell Rheinland-Pfalz zu Gast beim DRK-Ortsverein Singhofen e.V.

Es wurde dort ein Bericht über das Blutspenden während Corona-Zeiten, samt neuer Online-Terminierung gedreht. Für den ansässigen Ortsverein war dies eine besondere Ehre. Suchte der Blutspendedienst sowie das SWR Fernsehen doch explizit nach einem Ortsverein, bei dem die Blutspendeaktionen immer vorbildlich ablaufen.



Hinweis: Zukünftige Blutspendetermine des DRK-Ortsverein Singhofen e.V. finden voraussichtlich bis mindestens zum Ende der Pandemie in der Stadthalle Nassau statt.

WALTER BORCHARD Hochstraße 8 · Am Salhofplatz
56112 Lahnstein



Telefon: 0 26 21 - 24 90
Telefax: 0 26 21 - 49 12

ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK borchard-orthopaedie@t-online.de
SANITÄTSHAUS www.borchard-orthopaedie.de

BANDAGEN · EINLAGEN · KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
Öffnungszeiten: Mo + Do 08:30 – 18:30 Uhr / Di, Mi, Fr 08:30 – 18:00 Uhr / Samstag geschlossen

Anzeige



Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG)

Schnelleinsatzgruppe Verpflegung in Katzenelnbogen: Kräfte wissen sich im Ernstfall gut versorgt



15. Januar 2020. Vor genau 10 Jahren wurde die Schnelleinsatzgruppe-Verpflegung, kurz SEG-V, am Standort Katzenelnbogen neu gegründet. Vorher war die Facheinheit in Himmighofen stationiert, wo diese allerdings aufgrund von Personalmangel schon einige Jahre nicht mehr betrieben werden konnte.

Seit der Neugründung am Standort Katzenelnbogen ist die Facheinheit wieder ein fester Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis. Ob bei Hochwasser an Rhein oder Lahn, bei größeren Bränden und länger andauernden Sucheinsätzen: die Einsatzkräfte müssen ab einer bestimmten Einsatzdauer mit Getränken und Essen versorgt werden. Das wurde gerade im vergangenen Jahr bei zahlreichen Vegetationsbränden im Kreis deutlich, denn bei den hohen Temperaturen mussten die eingesetzten Ehrenamtlichen unbedingt mit ausreichend Getränken versorgt werden. Aber auch bei Evakuierungsmaßnahmen im Rahmen der Kampfmittelbeseitigung kommt die SEG-V zum Einsatz. Einmal im Jahr, Anfang August, übernimmt die Gruppe die Verpflegung der DRK-Einsatzkräfte auf dem Techno Festival Nature one in Kastellaun im Hunsrück. Hier wurden in der Vergangenheit innerhalb von drei Tagen über 1.000 Verpflegungsportionen zubereitet und ausgegeben. Immer eine gute Gelegenheit für die Gruppe auch mal einen längerfristigen Einsatz zu vollziehen.

Die Einheit verfügt heute über einen modernen Gerätewagen, ein Mehrzweckfahrzeug sowie eine Feldküche. Diese Ausstat-

tung wurde komplett vom Landkreis finanziert. Eine Besonderheit stellt dabei der Gerätewagen dar. Das gebrauchte Fahrgestell, das vom Landkreis Neuwied übernommen wurde, wurde mit einem neuen Kofferaufbau mit Ladebordwand versehen. Ende 2019 wurde der Fuhrpark in einer gemeinsamen Beschaffung vom Kreis und dem DRK um einen Kühlanhänger ergänzt. Zusätzlich stellt der DRK-Kreisverband ein weiteres Mehrzweckfahrzeug zur Verfügung. Mit dieser Ausstattung ist es der Gruppe möglich auch kurzfristig Verpflegung für bis zu 300 Personen bereit zu stellen und die Versorgung in gleicher Größenordnung über mehrere Tage aufrecht zu erhalten. Dabei ist die Ausstattung so konzipiert, dass die Einheit wenn nötig autark arbeiten kann. Mit eigenem Stromaggregat, Zelt, Beleuchtung bis hin zu einer Spülstraße kann sich die Einheit ihre benötigte Infrastruktur aufbauen. Neben Einsätzen im heimischen Rhein-Lahn-Kreis ist die Einheit auch für Einsätze im Landkreis Neuwied vorgesehen, da dieser über keine eigene Verpflegungseinheit verfügt. Aber auch überregionale Einsätze wie beispielsweise bei Hochwasserkatastrophen ist die Einheit einsetzbar.

Kreisfeuerwehrinspektor Guido Erler ist froh mit dem DRK-Kreisverband und den Ortsvereinen des DRK Rhein-Lahn einen verlässlichen Partner für alle Aufgabenstellungen der Schnelleinsatzgruppe an der Seite zu wissen. Nur gemeinsam lassen sich die vielfältigen Aufgaben im Katastrophenschutz bewältigen. Auch die SEG-V zeichnet sich neben dem ehrenamtlichen Engagement auch durch eine hohe Professionalität aus.

Neben einer ausführlichen Grundausbildung durchlaufen die Helfer der SEG-Verpflegung eine entsprechende Fachdienstausbildung, um für Ihre Aufgaben und Einsätze vorbereitet und gut gerüstet zu sein. Die Gruppe verfügt derzeit über 12 aktive Helfer.

Nachwuchs gesucht!

Haben Sie Interesse die Schnelleinsatzgruppe-Verpflegung zu unterstützen?

Unter info@kv-rhein-lahn.drk.de können Sie Kontakt zur Gruppe aufnehmen.

„Bereitstellungseinsatz Feuerwehr“



So lautete am 29. Januar 2020 um kurz vor 10:00 Uhr morgens die Einsatzmeldung für zwei unserer SEG RTWs (Schnell-Einsatz-Gruppe Rettungswagen).

In Weihnähr war in einer Pension ein Brand ausgebrochen. Durch die beiden Katastrophenschutz RTWs aus Bad Ems und Katzenelnbogen wurde der Rettungsdienst aus dem Einsatz heraus gelöst, damit dieser wieder für den regulären Einsatzbetrieb zur Verfügung stand.

Das DRK war mit zwei RTWs, vier Rettungssanitätern sowie einem Zugführer bis kurz vor 13:00 Uhr im Einsatz.

Vielen Dank an alle Einsatzkräfte für die gute Zusammenarbeit.

Zwei schwere Verkehrsunfälle an einem Tag

Am Montag, dem 03. Februar 2020 gegen 12:00 Uhr wurde die Schnelleinsatzgruppe-Sanitätsdienst (SEG-San) durch die Integrierte Leitstelle Montabaur zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Zwischen der Ortslage Hinterwald und Braubach war ein PKW mit einem voll besetzten Reisebus sowie einem weiteren PKW kollidiert. Der Unfallverursacher wurde dabei schwer verletzt in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Der zweite PKW-Fahrer wurde ebenfalls schwer verletzt. Vier Insassen des Reisebusses erlitten leichte Blessuren. Durch Fahrzeuge des Rettungsdienstes sowie der SEG wurden alle Verletzten in Koblenzer Krankenhäuser transportiert. Die restlichen Businsassen konnten bei einer naheliegenden Gaststätte, bis zum Eintreffen eines Ersatzbusses, unterkommen.



Gerade als die Kollegen den Einsatz vor Ort beenden wollten, erreichte sie die Meldung eines schweren Verkehrsunfalls auf der nahegelegenen Bundesstraße 42 in Höhe der Ortslage Braubach. Sofort wurde einer der Rettungswagen zur Unfallstelle entsandt. Die SEG-Führungsgruppe mit dem Einsatzleitfahrzeug folgte wenige Minuten später. Während eines Überholmanövers waren ein PKW sowie ein Lieferwagen mit hoher Geschwindigkeit zusammengestoßen. Trotz des schnellen Einsatzes von mehreren Rettungswagen, einem Notarzteinsatzfahrzeug sowie einem Rettungshubschrauber aus Koblenz, kam für einen der Unfallbeteiligten jede Hilfe zu spät.



Scheunenbrand in Niederwallmenach

In der Nacht vom 21. Februar 2020, um 04:27 Uhr, wurde die SEG-Führungsgruppe sowie der Rettungswagen des DRK-Ortsvereins Katzenelnbogen zur Bereitstellung nach Niederwallmenach alarmiert.

Dort war ein Brand in einer Scheune ausgebrochen, der durch die enge Bauweise im Ortskern auf weitere Nebengebäude übergriff. Vor Ort wurde der Rettungsdienst aus dem Einsatz heraus gelöst, damit dieser wieder für den Regelbetrieb zur Verfügung stand.

Im Verlauf des Einsatzes wurde die SEG-Teileinheit Betreuungsdienst alarmiert. Diese kümmerte sich um die betroffenen Bewohner, die während der laufenden Maßnahmen der Feuerwehr aus ihren Häusern evakuiert werden mussten.

Gegen 07:40 Uhr konnten die Anwohner zurück in ihre Häuser und die Betreuungseinheit konnte den Einsatz beenden.

Als letztes rückte der Rettungswagen gegen 09:00 Uhr wieder in die Unterkunft ein.

Danke an alle eingesetzten Helfer!



„Bahnbetriebsunfall im Bereich Niederlahnstein“

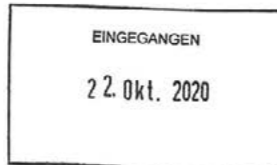
Am Sonntag, dem 30. August 2020 war gegen 18:40 Uhr ein Güterzug der BLS Cargo (Schweizer) im Bahnhof Niederlahnstein entgleist. Der Bahnhof wurde umgehend komplett gesperrt, die Bahnstrecke zwischen Koblenz und Bad Ems ebenso. Zur Dauer der Sperrung konnte lange Zeit keine Angaben gemacht werden. Personen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Von den 19 Waggons waren neun defekt, sechs waren auf die Seite gekippt. Aus den defekten Waggons trat Diesel aus. Um die Brandgefahr zu reduzieren, wurde ein Schaumteppich aufgebracht. Die Einsatzleitung lag bei der Feuerwehr Lahnstein, die durch den Stellvertretenden Kreisfeuerwehriinspekteur KFI Marcus Grün unterstützt wurde. 17 Anwohner wurden vorsorglich evakuiert. Es befanden sich knapp 200 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie des THW im Dienst. Auch die DRK-Schnell-Einsatz-Gruppe war mit 3 Zugführern, 4 Gruppenführern und 20 Helfenden vor Ort.



Innenminister Roger Lewentz und Landrat Frank Puchlter erstellt durch das Team Medien Brand- und Katastrophenschutz Rhein-Lahn-Kreis

Der Oberbürgermeister der Stadt Lahnstein

DRK Kreisverband Rhein-Lahn e.V.
Herrn Vorsitzenden Dr. med. Zlatko Neckov
Herrn Kreisgeschäftsführer Volker Grabe
Auf der Pütz 6
56130 Bad Ems



Lahnstein, 16.10.2020

HERZLICHEN DANK!

Sehr geehrter Herr Dr. Neckov,
sehr geehrter Herr Grabe,

für das, was das Team der Sondereinsatzgruppe des DRK Rhein Lahn in den vergangenen Wochen für unsere Stadt geleistet hat, möchte ich Ihnen im Namen der Stadt Lahnstein, aber auch persönlich, ein herzliches Dankeschön und meine tiefe Anerkennung aussprechen.

Beim Großeinsatz zum Zugunglück wie auch beim Vollbrand in der Koblenzer Straße waren Sie hier bei uns vor Ort und haben uns gezeigt, dass wir uns nicht nur in Lahnstein sondern auch im Rhein-Lahn-Kreis auf ein hervorragend organisiertes und enorm einsatzbereites Netzwerk verlassen können.

Sie haben Großartiges geleistet indem Sie Einsatzwillen, Mut und Beharrlichkeit gezeigt haben.

Doch dass Ihre Hilfsbereitschaft keine Selbstverständlichkeit ist, wurde uns in den vergangenen Wochen wieder einmal vor Augen geführt, daher nutze ich gerne die Gelegenheit, Ihnen auch auf diesem Weg Danke und Anerkennung auszusprechen.

Ihnen allen eine gute Zeit in diesen außergewöhnlichen Zeiten!

Peter Labonte

56112 Lahnstein Kirchstraße 1

Telefon: 02621 914-100

+++ Am nächsten Morgen +++

Noch immer war das DRK bei der Zugentgleisung in Lahnstein aktiv. Die Verpflegung der Kameraden vom DRK-Betreuungsdienst Lagenhahn lief auch am nächsten Morgen weiter. Für rund 100 Leute wurde Essen ausgegeben. Alles nun an der Wache Nord. Hier gab es im „Florians Eck“ auch Sitzplätze mit ausreichend Abstand, überdacht, aber draußen in einer Art Carport. Zusätzlich stand ein RTW aus Katzenelnbogen bereit, um eine potentielle sanitätsdienstliche Versorgung sicher zu stellen.

+++ Am Abend +++

Der SEG-Einsatz endete offiziell am Montagabend gegen 22:00 Uhr, nach rund 500 Einsatzstunden der Mannschaft. Natürlich kam noch die Nachbereitungszeit hinzu, denn nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz!

Die SEG-Führung ist stolz auf die Kameraden und bedankt sich auch nochmal für die gute Zusammenarbeit bei: Den Feuerwehren, dem THW, der Polizei, der SEG aus dem Westerwald und dem TEAM MEDIEN des Rhein-Lahn-Kreises.

Des Weiteren möchten wir uns bei den Firmen: Globus Lahnstein, Metzgerei Heidger aus St. Sebastian und Getränke Holm aus Bettendorf bedanken, die uns mit Verpflegung zur Nachtzeit versorgten.

Gefahrstoffeinsatz in Holzhausen

Bereits am Dienstagabend, dem 01. September 2020 um 22:34 Uhr, wurde der RTW des DRK-Ortsvereins Katzenelnbogen im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe zur Bereitstellung für die Feuerwehr nach Holzhausen gerufen.

Grund war eine vorangegangene Meldung gegen 22:00 Uhr an die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) sowie den Einsatzleitwagen (ELW) zu einem „unklaren Geruch aus der Kanalisation“.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnte im großen Teil des Ortsbereichs starker Dieselgeruch wahrgenommen werden. Gemeinsam mit den Einheiten Obertiefenbach und Holzhausen sowie den Teileinheiten des Gefahrstoffzuges Miehlen und Lahnstein wurde die Kanalisation kontrolliert und Messungen durchgeführt.

Gegen 2:00 Uhr in der Nacht und zahlreichen Messungen sowie Probeentnahmen später, führte das Ergebnis zu einem Betriebsgelände im Industriegebiet. Dort konnte die Ursache bestätigt werden. Der Auslauf in die Kanalisation wurde abgedichtet und zahlreiche Kontrollschächte in diesem Bereich auf Explosionsgefahr kontrolliert.

Auch für das DRK war damit der Einsatz nach rund zwei Stunden beendet.

Ein Dank gilt allen alarmierten Einheiten und Behörden für die einwandfreie Zusammenarbeit!



Gebäude- und Dachstuhlbrand in Lahnstein

Am Dienstag, dem 22. September 2020 gegen 13:00 Uhr wurde die Feuerwehr Lahnstein zu einem Brand in der Koblenzer Straße alarmiert.

Auch der DRK-Ortsverein Lahnstein wurde im Rahmen der SEG-Tätigkeit gerufen, um den Sanitätsdienst für die Einsatzkräfte zu stellen.

Gemeldet war ein Vollbrand von einem Nebengebäude eines Wohnhauses mit Gaststätte gegenüber des dort ansässigen Baumarktes. Ein Überspringen auf den Dachstuhl konnte nicht mehr verhindert werden.

Alle Bewohner und Besucher konnten sich eigenständig unverletzt ins Freie retten und wurden vom Ordnungsamt betreut und konnten ggf. in Ausweichunterkünften verbracht werden, da das Gebäude bis auf weiteres unbewohnbar war.

Vor Ort waren rund 85 Kräfte von den Feuerwehren Lahnstein, Braubach, Bad Ems, Koblenz Horchheim und Karthause, THW, vom DRK-Rettungsdienst, Sanitätsdienst der SEG Rhein-Lahn und Polizei Lahnstein, Koblenz PI 1, die Kriminalpolizei Koblenz und auch mit Polizeihubschrauber im Einsatz. Die Pressearbeit wurde vom Team Medien vom Brand- und Katastrophenschutz des Rhein-Lahn-Kreises für die Einsatzleitung unter Sascha Lauer übernommen.

Zwei Feuerwehrleute wurden vom Rettungsdienst aufgrund des warmen Wetters und der hinzukommenden körperlichen Anstrengungen behandelt.



Bilder: TEAM MEDIEN, Amelie Kohn

Um 17:30 Uhr waren die Kräfte vor Ort noch immer mit den intensiven Nachlöscharbeiten beschäftigt, da auch hinter dem Gebäude befindliche Nebengebäude eingestürzt sind und die Glutnester mühsam mit schwerem Gerät auseinander gezogen und einzeln abgelöscht werden mussten.

Der Dank der Einsatzkräfte geht an den Globus Lahnstein, der die Einsatzkräfte mit Verpflegung versorgte.

Der Oberbürgermeister von Lahnstein, Peter Labonte, dankte bei einem Besuch vor Ort im persönlichen Gespräch den eingesetzten Einsatzkräften für den erneuten Einsatz so kurz hinter dem gerade erst beendeten Großeinsatz zur Zugentgleisung am Bahnhof der Stadt.

Explosion eines Wohnhauses in Arzbach

Am Dienstag, dem 06. Oktober 2020 um 10:07 Uhr wurden die Feuerwehren Bad Ems und Arzbach zu dem Gebäudebrand eines Wohnhauses in der Hauptstraße in Arzbach gerufen. Kurz nach der Erstalarmierung erfolgte die Information über eine Explosion vor Ort.

Nachalarmiert wurden anschließend weitere Wehren, die Führungsgruppe der Verbandsgemeinde Bad Ems Nassau, die Technische Einsatzleitung des Rhein-Lahn-Kreises, der Bundesverband Rettungshunde, das THW Lahnstein samt Fachberater, der DRK-Rettungsdienst und die Abschnittsleitung Gesundheit mit Organisatorischem Leiter und Leitendem Notarzt und unsere Schnelleinsatzgruppe des Deutschen Roten Kreuzes sowie Kräfte der Polizei.

Die Aufgaben der SEG war es die Betreuung und Verpflegung sowie die sanitätsdienstliche Versorgung der Einsatzkräfte.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das Dachgeschoss des Hauses im Vollbrand. Das Haus war in Gänze zerstört und auch angrenzende Wohnhäuser beschädigt. Die umliegenden Gebäude wurden sofort evakuiert.



Zum Zeitpunkt des Unglücks befand sich ein Bewohner im Haus. Dieser wurde unmittelbar gerettet und mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Mainz verbracht. Weitere Personen kamen nicht zu Schaden. Das Gebäude war unbewohnbar.

Mögliche Ursache für die Explosion könnte ein Gasaustritt aus im Keller des Hauses befindlichen Propangasflaschen gewesen sein. Die Kriminalpolizei Montabaur hat die Ermittlungen aufgenommen.

Vor Ort waren rund 180 Einsatzkräfte eingesetzt, darunter das DRK mit rund 25 Kräften.

(auf Basis der offiziellen Pressemeldung des Rhein-Lahn-Kreises, Fotos: Amelie Kohn)



Wohnhausbrand in Nastätten

Am Dienstag, dem 20. Oktober 2020 wurden die SEG-Zugführer des DRK sowie der Rettungswagen des DRK-Ortsvereins Katzenelnbogen nach Nastätten alarmiert. Dort war es zu einem Wohnhausbrand gekommen. Der Rettungswagen aus Katzenelnbogen löste den bereits vor Ort befindlichen Rettungsdienst ab und stellte eine Schutzstellung für die Feuerwehr. Durch das Auslösen des Rettungsdienstes, bei länger andauernden Einsätzen, steht dieser schneller wieder für die Regelversorgung der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung.

Wir danken allen Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit.



Großbrand in Diez

Am Mittwoch, dem 03. Juni 2020 gegen 21:00 Uhr ging bei der SEG Rhein-Lahn der Vollalarm los. Ein Großbrand auf dem Gelände des Papierrecycling-Unternehmens Uriel Papierrohstoffe wurde gemeldet, der die Rettungskräfte aus dem Rhein-Lahn-Kreis sowie aus den benachbarten Kreisen über mehrere Tage hinweg in Atem halten sollte. Der Einsatzzug des DRK, bestehend aus zwei Sanitätszügen, einem Verpflegungszug, dem Betreuungszug sowie des Führungszugs waren damit betraut rund 600 Helfer, darunter Feuerwehr, Polizei, THW, Malteser und natürlich die eigenen Einsatzkräfte, zu verpflegen bzw. zu betreuen.

Teils erschöpft, teils abgelöst, teils nach kurzer Pause bereits wieder im Einsatz—aber immer noch voller Stolz und mit viel Elan ging der Blaulichteinsatz bei der Recyclingfirma in der Diezer Industriestraße auch Stunden später ohne Abbruch weiter.

Selbst der zwischendurch einsetzende Starkregen konnte die Helfer nicht abhalten ihren Dienst zu tun. Vielmehr noch sorgte er dafür, dass die Kammeraden vor Ort noch ein weiteres Zelt beim Einsatzleitwagen (ELW) aufbauen mussten.

Auch der Präsident des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn e.V. Dr. med. Zlatko Neckov besuchte die Einsatzstelle und war bewegt von dem Engagement und dankte den Ehrenamtlichen auf das allerherzlichste vor Ort.

Aber nicht nur vor den Kulissen wurde schwer geschuftet, nein auch in Hintergrund arbeitete die zuständige Pressesprecherin des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn Amelie Kohn daran die Bevölkerung mit Berichten, Livevideos und Bildern via Facebook auf dem Laufenden zu halten. Es gelang ihr trotz des dynamischen Einsatzgeschehens auch mit Porträts der Helfer und Helferinnen vor Ort die Gesichter hinter dem Engagement zu zeigen – ein Post, der viel Aufsehen im positiven Sinne sorgte. Kritik und Kommentare zu Themen wie „Maskenpflicht in Zeiten der Corona Pandemie“ wurden sehr ernst genommen und entsprechend während der laufenden Arbeiten von Frau Kohn geduldig beantwortet. „Die Einsatzkräfte sind immer bemüht auf die Eigensicherung im Einsatz und auch auf die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen zu Corona-Zeiten zu achten. Das ist Bestandteil einer jeden Ausbildung der eingesetzten Kräfte. Es ist und bleibt ein Sondereinsatz, der wohl seinesgleichen sucht und bei dem auch alle Kolleginnen und Kollegen die Masken an der Frau und am Mann haben“ so die Stabstelle Kommunikation, Amelie Kohn im Gespräch. „Und das darf, ohne Berührung und mit Abstand, auch mal für den Bruchteil von Sekunden oder aber auch zum Zwecke einer in dieser Lage nötigen und wichtigen Kommunikation ohne Maske und etwas enger zusammenstehend stattfinden. Denn wir müssen jederzeit kommunizieren und uns Klarheit verschaffen, um zu wissen was zu tun ist.“

Am Samstag wurde das Personal insgesamt um die Hälfte reduziert, sodass die Führungsgruppe, der Einsatzleitwagen und die Betreuungsgruppe nach Hause gesandt werden konnte. Sonntags startete dann der Abbau der Infrastrukturen vor Ort. Die



Küche blieb noch bestehen um die Versorgung zu gewährleisten, bis sich dann die Feuerwehr am Abend mit den von der SEG-Verpflegung hergerichteten Dingen selbst versorgen konnte. Ab Montagmorgen stand dann „nur“ noch Rettungsmittel von Seiten der SEG zur Absicherung bereit.

Somit endete also der 95-Stunden-Einsatz der Schnell-Einsatzgruppe des DRK-KV Rhein-Lahn in Diez am Sonntag, den 07. Juni und es konnte mit der Einsatznachbereitung begonnen werden. Denn wie heißt es so schön: „Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz“. Somit waren die Kammeraden der SEG auch an den Folgetagen damit beschäftigt das Material wieder herzurichten. Die Ausrüstung musste gereinigt, Verbrauchsmaterial – egal ob Pflaster oder Kaffee – aufgefüllt, Mängel behoben und Defekte beseitigt, Fehlbestände notiert sowie die Fahrzeuge von innen und außen gereinigt und wieder aufgerüstet werden. Auch die Zelte mussten dringend einer ausgiebigen Wäsche unterzogen und anschließend sorgsam getrocknet werden.

Alles in allem waren sieben Helfer unserer SEG-Verpflegung mehr als einen ganzen Tag mit den Nacharbeiten dieses Einsatzes beschäftigt. Dieses Mal war das sicherlich besonders aufwändig aber auch das gehört zu jedem Einsatz dazu.

Der Einsatz in Diez war für alle eingesetzten Kräfte eine besondere Herausforderung. Umso mehr zeigte sich die professionelle Zusammenarbeit aller Organisationen und der freundschaftliche Umgang miteinander am Rande des Geschehens. Das schweißt im Rhein-Lahn-Kreis noch mehr zusammen.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei allen Einsatzkräften, vor allem aber bei unseren Helfern der SEG-Teileinheiten und DRK-Ortsvereinen aus dem Rhein-Lahn-Kreis, für die tolle Leistung bedanken.

Es hat uns sehr gefreut wie gut die Zusammenarbeit im Katastrophenfall, auch über Grenzen und Gliederungen hinweg, funktioniert hat.

Last but not least geht noch ein riesen Dank an die großartigen Unterstützer von Außerhalb, die die Einsatzkräfte mit Getränken versorgt und mit Gutscheinen beschenkt haben.

Einsatz bei Gebäudebrand in Auel

Donnerstag, 29. Oktober 2020. Mitten in der Nacht um 04:14 Uhr wurde die Schnelleinsatzgruppe des DRK-Kreisverbandes Rhein-Lahn zum Vollbrand eines Wohnhauses im Bereich Reichenberg an der B 274 nachalarmiert.

Seit kurz vor halb zwei waren dort Blaulichtkollegen vor Ort, die es nun zu verpflegen und mit einem Rettungswagen sanitätsdienstlich zu versorgen galt, sollte es nötig werden.

Die Löscharbeiten gestalteten sich langwierig und schwierig, da bei dem abgelegenen Objekt keine ausreichende Löschwasserversorgung bei Einsatzbeginn zur Verfügung stand. So war der Einsatz für die bis dahin ca. 70 eingesetzten Einsatzkräfte erst sehr viel später beendet. Zum Glück war kein Personenschaden zu verzeichnen.

Danke für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit vor Ort.

Fotos: Michael Dexheimer – Blaulicht rheinlahn & TEAM MEDIEN und Freddy Czopowski – Zugführer



Menschen wie diese...

Wir hoffen, dass wir Euch mit den Einsätzen wie z.B. in Diez, Lahnstein oder auch Arzbach zeigen konnten, was Kameradschaft bedeutet und wie schön, wenn auch anstrengend, Einsätze wie diese durch ein gutes Team mit all den Blaulichtkollegen sein kann.

Hinter blanken Zahlen in der Presse stehen Menschen. Einzelpersonen.

Jeder mit seiner ganz eigenen Geschichte.

Jeder mit einem Gesicht, das wir Euch hier mal zeigen wollen.

Jeder mit einer ganz eigenen Motivation sich ehrenamtlich zu engagieren und zu helfen.

Dafür haben wir in der Helfergrundausbildung, Modulen und Lehrgängen gepaukt oder in Dienstabenden zusammen gegessen.

...sind für Euch da!

Dafür arbeiten wir in unzähligen Stunden ehrenamtlich. Und das nicht nur in Diez, sondern in vielen, unzähligen kleinen Einsätzen im gesamten Rhein-Lahn-Kreis.

Dafür fehlen wir bei so manchen privaten Veranstaltungen, lassen die Kinder bei den Großeltern oder Freunden.

Wenn auch Ihr Menschen wie wir sein wollt, dann meldet Euch. Wir suchen immer ehrenamtliche Kollegen!

Meldet Euch gerne bei Interesse direkt im DRK-Kreisverband Rhein-Lahn in Bad Ems unter info@kv-rhein-lahn.drk.de, von hier aus leiten wir Eure Anfrage gerne entsprechend an die Kreisbereitschaftsleitung oder die Ortsvereine weiter.





JETZT...
...unverbindlich
und kostenlos
beraten lassen!

Der DRK-PflegeService

Umsorgter, freier, gelassener.

Sie wollen möglichst lange, selbstbestimmt und unabhängig in ihrer eigenen Wohnung leben und benötigen individuelle Unterstützung?
Mit dem DRK-PflegeService erhalten Sie rund um die Uhr qualifizierte und fachkundige Hilfe. Egal, ob Kind, Erwachsener oder Senior – wir bieten Pflege, hauswirtschaftliche Hilfe und Betreuungsleistungen für jedermann. Ihr pflegender Angehöriger ist mal verhindert? Kein Problem für uns!

**Wir stellen Ihnen gerne unseren Service vor und klären alle Ihre offenen Fragen.
Sprechen Sie uns gerne an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.**

Mehr Infos unter:
DRK-Mittelrhein
Frau Rebecca Rosenthal
0261-973 824-24
pflegeservice@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

 **BIRKO**
VERPACKUNGS-
Gesellschaft mbH

- Kunststoffspritzgießteile bis 121 g
- Technische Kleinserien
- Technische Formteile
- Serienprogramm Verschlussstopfen

Mühlbachstr. 22 • 56357 Marienfels • Tel. 06772 / 89 27 • Fax 06772 / 55 77
Internet: www.Birko-GmbH.de • E-Mail: post@birko-gmbh.de

 **Schreibbuero Palm** 

Ihr Partner für alle Schreibearbeiten, Web-Design uvm
Eine Anlaufstelle für Ärzte, kleine u. mittlere Unternehmen,
Einzelfirmen und Privatpersonen

Elfriede Palm Tel./Fax: 02603 6759/-500851
Hochstr. 5 E-Mail: sb_palm@online.de
56337 Arzbach www.schreibbuero-palm.de

 **KRECH** Inh. Joachim Krech
Mittelstr. 33
 **SANITÄR & HEIZUNG** 56112 Lahnstein

- ☆ Heizungseinbauten aller Art
- ☆ Sanitäre Installationen
- ☆ Behindertengerechte Badezimmer
- ☆ 3-Dimensionale Badplanung
- ☆ Kundendienst
- ☆ Notdienst

Tel.: 02621/6 29 60-0
www.krech-sanitaer.de
Fax: 02621/6 29 60-20
e-mail: info@krech-sanitaer.de

Rainer Figura
Steuerbevollmächtigter

Römerstraße 82
56130 Bad Ems
Telefon (02603) 93 76-0
Telefax (02603) 93 76-20
Rainer.Figura@datevnet.de

 **SCHMIDT**
Heizung & Sanitär

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner zum Thema Barrierefreies Bad!
Rolf Schmidt • Hauptstr. 16 • 56357 Gemmerich • ☎ 06776 / 950 315
www.schmidt-gemmerich.de • info@schmidt-gemmerich.de

 **KEUL** **Bau-Fachmarkt**
Schüttgüter
& Transport

www.schuettgut-rheinlahn.de
56133 Fachbach • info@keulgmbh.com • 02603 / 50460

 **ELEKTRO
KLEIN**
LARS LEWANDOWSKI

- STROM
- LICHT
- GERÄTE
- SAT/ALARM/EDV

02603 / 23 31 Tradition seit über 50 Jahren

Elektrotechnik - Vor der Loos 25 - 56130 Bad Ems
elektrokleingmbh@t-online.de - www.elektro-klein-gmbh.com

 **Detlef Retzy**
IHR RAUM AUSSTATTER

Pfingswiese 1, 56130 Bad Ems
Tel./Fax: 02603 - 931 Mobil: 0174 75 320 75

- Bodenbeläge - Designbeläge
- Dekorationen
- Gardinen und Gardinenwäsche
- Markisen
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz - Plissees
- Lamellenanlagen
- Tapeten und Tabezierarbeiten

Meisterbetrieb im Tischlerhandwerk

 **Schreinerei
Mund**

Christoph Mund
Auf der Wahnsbach 9
56368 Katzenelnbogen
Tel. 06486-8400 u. 902511
Fax 06486-1710
Handy: 0178-6369734
info@schreinerei-mund.de
www.schreinerei-mund.de

Wir setzen Ihre Vorstellungen und Wünsche in die Tat um!
Möbelbau • Innenausbau • Sanierungen • Holzbau
Bodenbeläge • Terrassenbeläge/Überdachungen
Türen u. Fenster • Garagentore • uvm.



Den Menschen helfen
Dem Frieden dienen



Gesponsert durch Ku_Nr: 033-42692

